

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 12.10.2004

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag **“HACCP und Hygiene im Lebensmittelbereich“**
3. Verschiedenes

Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte die Referentin und die Teilnehmer und bedankte sich bei der Fachhochschule für die Gastfreundschaft. Es folgte ein Hinweis auf die nächste Sitzung des Regionalkreises im November mit dem Schwerpunkt „GPSG“ und die allgemeine Bedeutung des Themas. Weiterhin gab es einen Hinweis auf den der Veranstaltung anschließenden Stammtisch im Braustübl.

Zu 2.) In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema

HACCP und Hygiene im Lebensmittelbereich

Die Referentin, Frau Freia Schröder des Lebensmittel Informationsservice Darmstadt, ging zunächst auf die Ihr Unternehmen und Ihre Person ein. Danach wurden die Zuhörer nach Ihren Erwartungen zu diesem Abend befragt. Auf Grund der unterschiedlichen Erwartungen begann Frau Schröder mit den Definitionen für das Thema. Hazard Analysis Critical Control Points ist eine Untermenge der Lebensmittel Hygiene Verordnung und von dieser nicht expliziert gefordert.

Anhand des Beispiele des Hygienehauses machte Frau Schröder die Bedeutung all dieser Maßnahmen deutlich. Anhand eines Hygieneplans wurde das Vorgehen bei der Erstellung der Prozessdokumentation, für die Anforderungen, erläutert.

HACCP geht auf eine Entwicklung der NASA zurück die mit diesem Verfahren die Astronautenkost sicher Herstellt. Das Konzept für die HACCP wird anhand eines Prozessflussplanes erstellt und mit Hilfe der Risikoanalyse werden die Kontrollpunkte festgelegt. Hierbei spielen die Lenkungspunkte und Grenzwerte für die Messungen eine wichtige Rolle. Weiterhin sollten im Konzept die Maßnahmen und Verantwortlichkeiten beschrieben sein.

Abschließend sprach die Referentin über die Abgrenzung zu anderen Verordnungen und erklärte die Umsetzung des HACCP in der EU Hygieneverordnung 852-854/2004 zum 01.01.2006.

zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk wurde anschließend im Braustübl, unter Mitwirkung der Referentin, durchgeführt. Dabei konnte das Gehörte noch mal reflektiert und vertieft werden.

gez.: J. Wagner
Regionalkreisleiter Darmstadt